

ERWEITERUNG VOM STADTARCHIV

Seit 2010 ist Hannes Wartbichler nach der Bestellung zum Mittersiller Stadtarchivar für die Aufarbeitung der Geschichte unserer Stadt zuständig. Er sammelt, erschließt, archiviert und registriert alle Unterlagen zur Vergangenheit des Ortes, wie es nach dem Archivgesetz vorgesehen ist. Der Archivraum ist längst zu klein geworden. Durch einen Bürotausch mit dem Salzach- und Reinhalteverband stehen nun zwei neue Räume zur Verfügung. Diese Erweiterung war unter anderem notwendig, da mehrere Archivalien, Bücher und Fotoalben vom Heimatmuseum in das Stadtarchiv integriert wurden.

Die Bestände des Mittersiller Archivs wurden bereits im Oberpinzgauer Archivführer 2016 zusammengefasst. Seitdem hat das Archiv wieder unzählige Akten und Dokumente, Bücher und Bildmaterial erhalten. Darunter befinden sich „Nachlässe“ von Mittersiller Persönlichkeiten mit persönlichen Aufzeichnungen, Dokumenten und Urkunden genauso wie ein Konvolut von 258 Feldpostbriefen oder Nachrichten aus der Gefangenschaft eines Soldaten aus dem 2. Weltkrieg – äußerst interessante Lebensgeschichten.

Mitbürger fragen öfters an: „Kannst du das und jenes brauchen, oder soll ich es gleich entsorgen?“. Die Antwort

des Archivars kann nur lauten: „*Bring die alten Schriftstücke bitte zunächst ins Archiv, dort können sie gesichtet werden. Wegwerfen kann man immer noch!*“. Ab und zu bringen Mitbürger auch „Fundstücke“ aus dem Papiercontainer vorbei – darunter manch interessante Fotos etwa von Festen und Feiern oder alten Hausansichten. Dadurch wächst der Bestand an Archivalien ständig an. Über 150 Archivkartons mit Dokumenten und Verträgen, mehr als 2.000 Bücher vor allem über die Geschichte unserer Heimat, zahlreiche Ordner mit Ortsansichten oder Familienfotos, Sterbebildern oder Parten usw. befinden sich derzeit im Archiv.

Aufgabe und Ziel für den Stadtarchivar sind die geordnete Archivierung der Unterlagen, die Bearbeitung und eventuell die Veröffentlichung in Kurzgeschichten der regionalen Medien wie Gemeindeinformation, Mittersiller Nachrichten oder Pinzgauer Regionalzeitungen. Darüber hinaus wurden und werden mehrere Dokumentationen im Rahmen der Mittersiller Stadtgeschichten verfasst. Derzeit läuft ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule. Schüler „erforschen“ die Geschichte der alten Markthäuser und befragen dazu die Eigentümer. Manch seltenes Foto oder heitere Geschichte kommt so zutage. Der Archivar steht mit seinen Unterlagen hilfreich zur Sei-

te. In einer hausinternen Präsentation durch die Schüler, in einer kleinen Ausstellung im Rathaus – und eventuell – in einem Buch über die Häuser im alten Markt Mittersill sollen die Ergebnisse den Mitbürgern bekannt gegeben werden.



Stadtarchivar Hannes Wartbichler bei der Sichtung neuer Fotos für das Stadtarchiv.

Wie immer im „Ehrenamt“ und als „Einzeltäter“ ist ein Archivar auf die Mithilfe und Unterstützung anderer angewiesen. Die Stadtgemeinde hat mit entsprechenden Räumlichkeiten diese geleistet, vereinzelt bieten interessierte Mitbürger ihre Hilfe an. Die Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum stand bisher im Fokus und soll weiterhin bleiben. Die vielfältigen Arbeiten wird der Archivar in Zukunft allerdings nicht mehr allein bewältigen können. Daher richtet der Stadtarchivar seinen Appell an die Mitbürger: **Wer auch immer Interesse für die Heimat- und Regionalgeschichte hat, wer die Kurrentschrift einigermaßen lesen kann und den notwendigen Umgang mit dem Computer beherrscht, ist als Mitarbeiter im Stadtarchiv herzlich willkommen!** Interessenten mögen sich unter der Telefonnummer 0664/2333123 melden!

